

Mit.Einander

Die Zeitung für unsere Mitglieder.



Raiffeisenbank Bezau-Mellau-Bizau

Ausgabe Frühjahr 2010



Sehr geehrtes Mitglied, sehr geehrter Geschäftsfreund!

Handschlagqualität, Kundennähe und schnelle Entscheidungen sind für uns Qualitätskriterien, die wir als oberste Ziele für uns festgeschrieben haben.

Als Bank in der Region und für die Region fühlen wir uns unseren Kunden und Mitgliedern verpflichtet.

Unsere Raiffeisenpunkte können ab sofort in über 50 unserer Mitgliederbetriebe eingelöst werden. Damit schaffen wir einen echten Mehrwert – für unsere Kunden und für unsere Betriebe. Näheres dazu finden sie im Innenteil.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher bei unserer Jahreshauptversammlung.

Der Vorstand
Otto Natter
Andreas Kaufmann

Einladung zur Generalversammlung

Raiffeisenbank
Bezau-Mellau-Bizau



Raiffeisenbank Bezau-Mellau-Bizau
Gemeindesaal Reuthe
Mittwoch, 2. Juni 2010, 20:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit, Bestellung eines Protokollführers und Wahl des Protokollmitfertigers gem. § 21 Z 6 und zweier Stimmzähler gem. § 21 Z 5 der Satzungen
2. Bericht des Vorstandes
3. Vorlage des Jahresabschlusses 2009 mit Geschäfts- und Lagebericht
4. Kurzfassung des Revisions- und Jahresabschlussprüfungsberichtes 2009
5. Bericht des Aufsichtsrates über seine Prüfungstätigkeit und Stellungnahme zum Revisionsbericht
6. Anträge des Aufsichtsrates zur Beschlussfassung
 - a) über die Kenntnisnahme des Revisionsberichtes
 - b) Genehmigung des Jahresabschlusses
 - c) über die Verwendung des Bilanzgewinnes
 - d) zur Entlastung von Vorstand/Geschäftsleiter und des Aufsichtsrates
7. Wahlen in den Aufsichtsrat
Aus dem Aufsichtsrat scheiden aus:
Mag. Gerhard Kaufmann
Herbert Frick
8. Ehrung langjähriger Mitglieder
9. Referat Dir. Dr. Johannes Ortner: „Die Vorarlberger Wirtschaft in der Finanzkrise“
10. Allfälliges

Bezau, im Mai 2010

Bgm. Georg Fröwis (Aufsichtsratsvorsitzender)
Otto Natter (Vorstand)
Andreas Kaufmann (Vorstand)

Rechtlicher Hinweis: Die Originaleinladung ist laut Satzung in den Schalterräumen veröffentlicht.



kaufmann zimmerei
und tischlerei

Ein Betrieb stellt sich vor

Im Anschluss an die Tagesordnung präsentiert sich die Zimmerei Michael Kaufmann. Nach der Präsentation werden wir mit einem Buffet von den Bäuerinnen aus Reuthe verwöhnt.

Bankstelle Mellau

Die Geschichte der Bankstelle

Im Jahre 1895 wurde die Raiffeisenbank Mellau in Form eines eigenständigen und genossenschaftlichen Spar- und Darlehenskassen-Vereins gegründet. Erster Obmann war Josef Jakob Feuerstein.

Schon damals waren die Mitglieder die alleinigen Eigentümer der Bank. Ein demokratisches, solidarisches Miteinander ermöglichte trotz kriegs- und weltwirtschaftsbedingter Einbrüche die erfolgreiche Entwicklung der Raiffeisenbank.

Im Jahre 1981 erfolgte der große

Zusammenschluss mit den Nachbargemeinden Bezau und Bizau. Die drei eigenständigen Raiffeisenkassen fusionierten und wurden zur heutigen Raiffeisenbank Bezau-Mellau-Bizau.

Im Einzugsbereich der Bankstelle Mellau liegt auch die Gemeinde Schnepfau.



Gelungener Umbau

Es war ein sehr gelungener Umbau – der alte Schalteraum der Bankstelle Mellau konnte im Jahr 2002 rundum erneuert und modernisiert werden.

Neben einer übersichtlichen Kundenzone, die rund um die Uhr zugänglich ist, gibt es jetzt drei schöne große Beratungszimmer.

Die Schalteröffnungszeiten sind

Montag bis Freitag 08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr. Die Kundenberater Werner, Julia, Marlene und Daniel sind gerne von Montag bis Samstag 08:00 – 19:00 Uhr nach Vereinbarung für Sie da.

Team Mellau – Die Mitarbeiter stellen sich vor:



Werner Gasser
Kundenbetreuer
und Bankstellenleiter
Mitarbeiter seit Dezember 1978
Tel: (05518) 22 34 – 111
werner.gasser@raiba.at



Daniel Broger
Kundenbetreuer
Mitarbeiter seit Juli 1997
Tel: (05518) 22 34 – 115
daniel.broger@raiba.at



Marlene Peter
Kassierin/Serviceberaterin
Mitarbeiterin von 1982 bis 1991
und seit November 2004
Tel: (05518) 22 34 – 112
marlene.peter@raiba.at



Julia Rogelböck
Jugendberaterin
Mitarbeiterin seit
Dezember 2007
Tel: (05518) 22 34 – 114
julia.rogelboeck@raiba.at

Berufsunfähigkeitsversicherung

Die Berufsunfähigkeitsversicherung – beliebt in Deutschland, kaum bekannt in Österreich.

Jeden Fünften erwischt´s!

Stellen Sie sich vor . . .

Sie können von heute auf morgen aus irgendwelchen Gründen Ihrer Arbeit nicht mehr nachgehen.

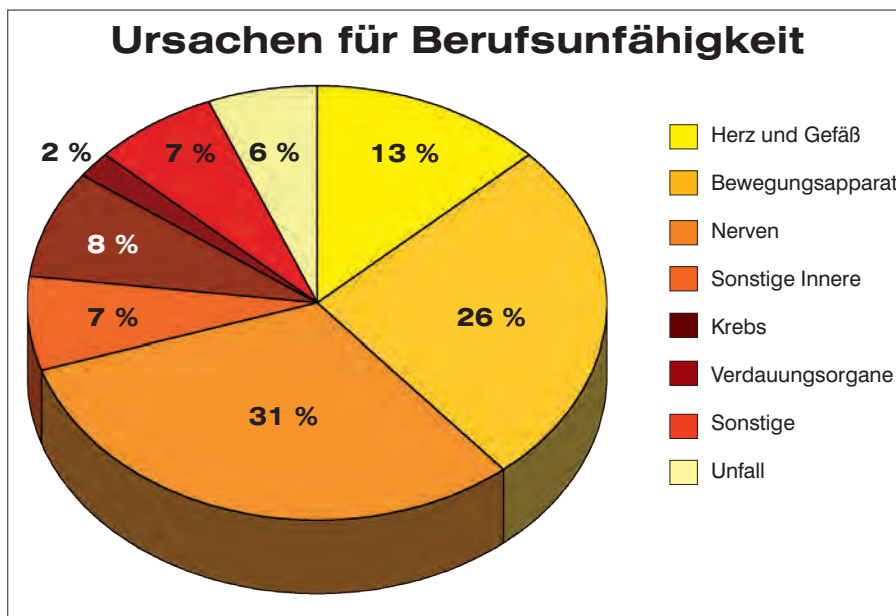
In so einer Situation ist man schneller als man denkt – ein einziger Moment kann alles ändern. Finanzielle Notlagen oder gar das Existenzminimum sind die Folgen. Gesetzliche Leistungen sind in der Regel nur einen Bruchteil des letzten Einkommens. Diese reichen oft gerade nur mehr für den gewöhnlichen Lebensunterhalt. Wie finanzieren Sie jedoch nun die laufenden Kosten für Haus, Wohnung, Auto, Gesundheit, Altersvorsorge, Freizeit . . . ?

Das Risiko, aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig aus dem Berufsleben auszuschneiden, wird vielfach unterschätzt. Aus der Statistik ist ersichtlich, dass in den wenigsten Fällen ein Unfall die Ursache für Berufsunfähigkeit ist (Grafik rechts oben). Daraus ist zu schließen, dass die Berufsunfähigkeitsversicherung eine der wichtigsten Versicherungen überhaupt ist, um sich seinen Lebensstandard zu erhalten.

Zum Beispiel Motorradunfall

Hans M., 35-jähriger Angestellter, war an ein tolles Einkommen gewöhnt, als er im Vorjahr bei einem Motorradunfall verunglückte. Seither auf den Rollstuhl angewiesen, müssen er, seine junge Frau und das zweijährige Baby vom Mindesteinkommen in Höhe von € 1.175,- leben.

Dass Berufsunfähigkeit keine Seltenheit ist, zeigt die Statistik. Unglaubliche 381.288 Österreicher waren zum Jahreswechsel berufsunfähig und



bezogen dafür eine Pension (ca. jeder fünfte Pensionist). Und es trifft immer Jüngere. Was ebenfalls kaum einer weiß: Berufsunfähige leben meist am Existenzminimum.

Der arbeitsunfähige Durchschnittspensionist hat ein Anrecht auf magere € 783,99 (Familien € 1.175,-). Ein Betrag, von dem oft nicht nur eine ganze Familie leben muss, sondern auch noch die Wohnung behindertengerecht eingerichtet werden soll.

Wenn so was vor dem 40. Lebensjahr passiert, erhält man mit Sicherheit

weniger als 60 Prozent des Gehalts seiner besten 15 Jahre als Pension. Dabei sind jene, die eine Pension bekommen, noch gut dran. Denn wer z.B. über 26 ist, aber noch keine fünf Jahre gearbeitet hat, bekommt laut Gesetz gar keine Pension, er kann nur auf Sozialhilfe hoffen.

Besonders wichtig ist die Berufsunfähigkeitsversicherung für:

- Berufsanfänger
- Junge Familien
- Selbständige
- Alleinerziehende

Einige der „gefährlichsten“ Berufe

Estrichleger	73,1 %
Fliesenleger	66,4 %
Gerüstbauer	60,7 %
Dachdecker	63,7 %
Maurer	59,8 %
Maler	55,3 %
Kellner	51,2 %
Zimmerer	52,5 %
Unternehmensberater	18,7 %



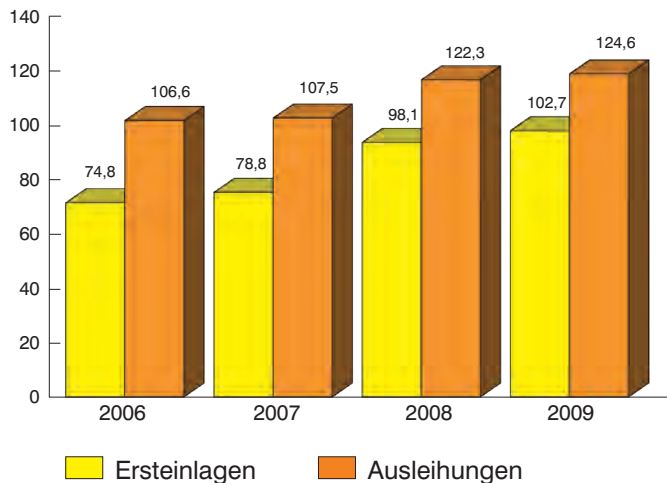
Geschäftsbericht 2009

**Sehr geehrtes Mitglied,
sehr geehrter Geschäftsfreund!**

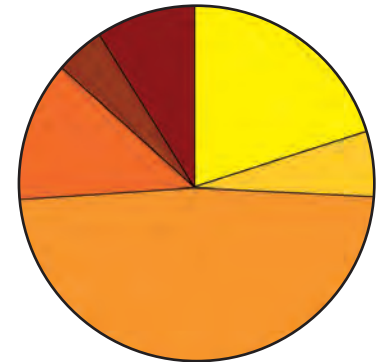
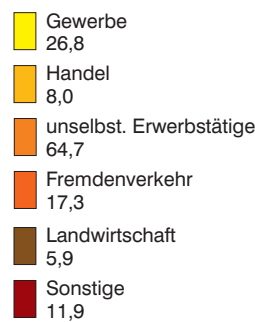
Bereits das Jahr 2008 stand ganz im Zeichen der Krise, das Vertrauen in das Finanzsystem war massiv erschüttert. Mit diesem Negativszenario galt es dann auch in das Jahr 2009 zu starten. Die Talfahrt an den Börsen setzte sich in den ersten Monaten in unvermindertem Tempo fort, ein Ende war zu diesem Zeitpunkt nicht abzusehen. Konjunkturpakete in zuvor nie gesehener Höhe wurden in die Welt gesetzt, enorme Liquiditätshilfen und Rettungspakete sollten den drohenden Zusammenbruch des Finanzsystems verhindern. Plötzlich drehte sich der kapitalistische Grundsatz um: mehr Staat, weniger Privat.

Insbesondere die Banken, unabdingbar für eine funktionierende Wirtschaft, stehen vor einer schwierigen Aufgabe. Einerseits müssen die jüngsten Ergebniseinbrüche und Abschreibungen verkraftet werden, auf der anderen

Ersteinlagen und Ausleihungen in Mio. EUR



Ausleihungen in Mio. EUR



Seite darf natürlich die Versorgung der Unternehmen und Privatpersonen mit Krediten nicht versiegen, eine sogenannte „Kreditklemme“ ist zu verhindern. Um dies zu bewerkstelligen, und auch dem verstärkten Risikobewusstsein Folge zu leisten, müssen auch in Österreich einige Banken Staatshilfe zur Stärkung des Eigenkapitals in Anspruch nehmen. Wobei dies keine Samariterleistung des Staates darstellt, dieser Eigenkapitalzuschuss hat eine hohe jährliche Verzinsung zur Folge. Für die nächsten fünf Jahre kalkuliert der Bund allein aus dem bisherigen Auszahlungsvolumen für mit 8 bis 9,3 Prozent verzinste Partizipations-Kapital mehr als eine Milliarde Gewinn. Im April 2009 sieht der US-Wirtschaftsnobelpreisträger Paul Krugmann Österreich gar vor einem möglichen Staatsbankrott, eine falsche Prognose, mit der Wirtschaft geht es mittlerweile wieder bergauf.

Die Weltwirtschaft befindet sich Ende 2009 – nach der vorangegangenen markanten Wirtschaftsabschwächung – in einer weitgehend gleich verlaufenden Konjunkturerholung. Auch die internationalen Börsen haben eine in diesem Maße unerwartete Kursrallye hinter sich. Der ATX (Austrian Trading Index) erholte sich +42,5%, der DAX (Deutscher Aktienindex) +23,8% und auch der DJI (Dow Jones Industrial Index) +18,8%. Gold übersprang nach-

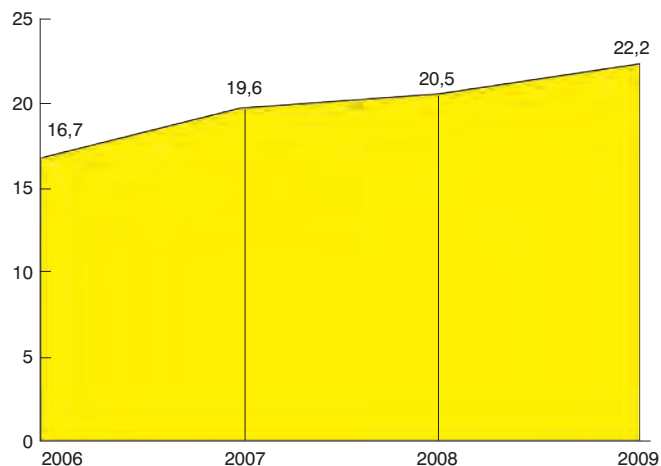
**Raiffeisenbank
Bezau-Mellau-Bizau**
reg. Genossenschaft m.b.H.

Hauptbankstelle Bezau
Platz 398
6870 Bezau
Telefon 05514/2345
Fax 05514/2345-385
E-Mail: bmb@raiba.at

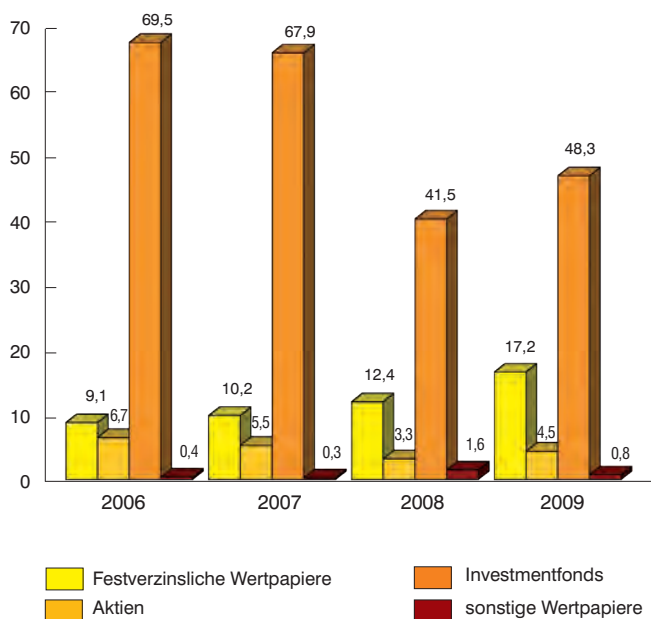
Bankstelle Mellau
Platz 58
6881 Mellau
Telefon 05518/2234
Fax 05518/2234-9
E-Mail: bmb@raiba.at

Bankstelle Bizau
Kirchdorf 340
6874 Bizau
Telefon 05514/2128
Fax 05514/2128-6
E-Mail: bmb@raiba.at

Eigenmittel in Mio. EUR



Wertpapiere in Mio. EUR



haltig die 1.000-Dollar-Marke und stand 2009 als sicheres Investment im Fokus der Anleger. Viele andere Rohstoffe wie beispielsweise Öl entfernten sich ebenfalls im Jahresverlauf deutlich von den zuvor erreichten Tiefstständen.

In Summe haben wir ein Jahr hinter uns, das wir wohl nicht so schnell vergessen werden. Das Wort „Krise“ war allgegenwärtig und im allgemeinen Tenor der Weltuntergangspropheten haben manche schon das Jahr 1929 an die Wand gemalt. Nach der vorerst plötzlichen Erholung war dann auch schon zu hören: „Die Krise ist abgesagt“, um dann wiederum von den Sorgen über Dubai, die weltweit steigenden Staatsschulden und hohe Arbeitslosenzahlen wieder in einen Sog von Unsicherheit gezogen zu werden.

Gerade in solchen Zeiten ist es unverzichtbar, einen starken Partner für Geldangelegenheiten an seiner Seite zu wissen, egal ob es um Finanzierungen oder um eine sichere Veranlagung des oft hart ersparten Geldes geht. Dabei geht es nicht um jene Produkte, welche schon wieder höchste Renditen versprechen. Hier ist immer Vorsicht geboten, haben wir doch gerade erst erlebt, wohin die Wünsche nach immer höheren Erträgen führen können. Gefährlich ist die Gier, die alles Risiko vergessen lässt.

Für Raiffeisen steht die gute Entwicklung der Region, das Miteinander von Wirtschaft und Gesellschaft immer an erster Stelle. In Zeiten der Krise trennt sich die Spreu vom Weizen. Die Fakten sprechen hier eine klare Sprache: Raiffeisen fördert viele „Miteinander-Projekte“. Ob Kultur, Soziales oder Sport – Raiffeisen ist ein verlässlicher Partner. Vor Ort, dort wo die Kunden zu Hause sind, investiert Raiffeisen. Gemäß dem Genossenschaftsprinzip sind die Kunden auch die Eigentümer. Miteinander heißt die ewig junge Erfolgsformel bei Raiffeisen!

Bitte, entnehmen Sie die detaillierten Ergebnisse Ihrer Raiffeisenbank Beza-Mellau-Bizau für das Geschäftsjahr 2009 dem Zahlen- und Grafikeil.

Beza, im Mai 2010

Bilanz zum 31. Dezember 2009

AKTIVA	in Tsd. EUR
Kassenbestand	1.153
Wertpapiere inkl. Beteiligungen	20.827
Forderungen	153.988
Sachanlagen	2.028
sonstige Aktiva	858
Bilanzsumme	178.854

PASSIVA	in Tsd. EUR
Verbindlichkeiten geg. Kreditinstituten	56.493
Verbindlichkeiten geg. Kunden	102.579
Rückstellungen	729
sonstige Passiva	358
betriebswirtschaftliches Eigenkapital	18.695
Bilanzsumme	178.854

Gewinn- und Verlustrechnung 2009

G + V	in Tsd. EUR
Betriebsergebnis	2.289
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	1.412
Jahresgewinn	118
Bilanzgewinn	118

Wir sind in der Region für Sie da und suchen die Nähe zu unseren Kunden: Gut erreichbare Geschäftsstellen, Bargeld rund um die Uhr und eine persönliche Beratung unserer Kunden sind für uns selbstverständlich.

Mit.Einander – Von Menschen für Menschen. Gemeinsam einfach stärker sein – das ist einer der Grund-



Die Raiffeisen-Punkte werden in Form von Einkaufsgutscheinen übergeben.

Mit.Einander - für unsere Mitglieder - für unsere Region

gedanken von Raiffeisen. Darum engagieren wir uns für ein partnerschaftliches Mit.Einander in der Wirtschaft, bei Vereinen, beim Sport und bei der Kultur und leisten so einen Beitrag zum Erfolg in unseren Gemeinden. Als Mitglied unserer Bank bedanken wir uns für Ihre Treue und Ihr Vertrauen und honorieren dies mit „Raiffeisen-Punkten“ für fast alle Raiffeisen-Produkte. Die so gesammelten Punkte können Sie bei Ihrem nächsten Produktkauf einlösen.

Jetzt neu

Ab sofort erhalten Sie Ihre Raiffeisen-Punkte in Form eines Gutscheins. Diesen Gutschein können Sie bei über 50 Geschäftspartnern in unserem Einzugsgebiet einlösen. Somit bleibt das Geld in der Wirtschaft unserer Gemeinden. Dies ist ein weiterer Beitrag zur Stärkung unserer Region.

Unten auf dieser Seite sehen Sie, wie Ihre Raiffeisen-Punkte ab sofort aussehen.

Wir möchten Ihnen gerne aufzeigen, was es bedeutet, Mitglied bei Ihrer Raiffeisenbank zu sein und welche Vorteile und Rechte Sie genießen:

- Als Mitglied sind Sie Miteigentümer an Ihrer Raiffeisenbank.
- Mitglieder entscheiden mit in unserer Generalversammlung.
- Wir organisieren besondere Veranstaltungen exklusiv für unsere Mitglieder.
- Sie erhalten eine Mitgliederkarte mit exklusiven Vorteilen.

Es lohnt sich, Mitglied bei der Raiffeisenbank Bezau-Mellau-Bizau zu sein!

GUTSCHEIN

im Wert von



..... für Gültig bis: Stempel/Unterschrift:

Raiffeisenbank
Bezau-Mellau-Bizau
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung
A-6870 Bezau 39%

Mit.Einander
Für unsere Mitglieder

Dieser Gutschein ist in allen angeführten Partnerbetrieben einlösbar. Eine Barablöse ist nicht möglich.

Raiffeisenbank
Bezau - Mellau - Bizau

Überweisungen genau und günstig

Genau, schnell und günstig sind Überweisungen für unsere Kunden dank unserem neuem Zahlungsverkehrsterminal.

Die Technik entwickelt sich auch bei uns weiter und wir versuchen stetig, unsere Arbeitsabläufe rationeller zu gestalten.

Das neue Zahlungsterminal in der Filiale Bezau ermöglicht die maschinelle Verarbeitung Ihrer Überweisungen im Foyer. Alles, was Sie dafür brauchen, ist eine Bankomatkarte – damit das Terminal Sie als einen unserer Kunden erkennt – und den roten Beleg für die Überweisung.

Sie können Ihre Belege scannen und haben gleich eine Kontrolle, ob alles auf dem Beleg korrekt ausgefüllt ist. Auch der Betrag wird nochmals am Terminal angeschrieben und somit haben Sie eine prompte Kontrolle, ob auch der richtige Betrag überwiesen wird.

Durch das Terminal wird auch die händische Bearbeitung der Belege stark verringert. Somit können Kosten gesenkt werden – diese Ersparnisse geben wir gerne an Sie weiter.

Ein Beispiel:

Bisher kostet Sie eine beleghafte Überweisung 39 Cent. Wenn Sie den Beleg nun direkt am Terminal



Das neue Terminal für den Zahlungsverkehr in der Filiale Bezau ist einfach zu bedienen.

verarbeiten, wird diese Dienstleistung für Sie nur 23 Cent verursachen. Wenn Sie das nächste Mal

eine Überweisung tätigen müssen, helfen Ihnen unsere Mitarbeiter der Filiale Bezau gerne weiter.

. . . und wieder war der Storch da!

Wir gratulieren unserem Mitarbeiter **Robert Fröwis mit Christine** zu ihrem Baby Hanna. Der kleine Sonnenschein erblickte am 22.11.2009 das Licht der Welt und ist wohlauf. Auch ihre größere Schwester Lisa ist glücklich und freut

sich schon auf viele schöne Stunden mit Hanna. Wir wünschen der kleinen Familie viel Freude und Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

Auch unserer ehemaligen Mitarbeiterin **Herlinde**

Hänsler (Metzler) und ihrem Mann **Günther** gratulieren wir recht herzlich zu ihrem zweifachen Nachwuchs. Laura und Johanna kamen am 17.11.2009 zur Welt und Schwester-

chen Lina ist schon sehr gespannt, was die beiden noch so alles anstellen und entdecken werden.

Auf diesem Wege noch mal alles Gute und viel Freude!



Oben Robert und Christine Fröwis mit der kleinen Hanna und Schwester Lisa, rechts Herlinde und Günther Hänsler mit den Zwillingen Laura und Johanna samt der großen Schwester Lina.



Topsaison für Martin und Stefan Sutter

Das Brüderpaar Martin und Stefan Sutter aus Mellau avancierte diese Saison zu den beiden stärksten Skimarathonläufern Österreichs in der klassischen Technik.

Der amtierende Vorarlberger Meister Martin und sein jüngerer Bruder Stefan nehmen seit Jahren an Wettkämpfen der World- und Euroloppet-Serie teil. Sie erreichten insgesamt fünf Top-6-Platzierungen und schafften beim Int. Tiroler Koasalauf (Euroloppet) als Zweit- und Drittplatzierter den Sprung aufs Podium. Beim Dolomitenlauf in Lienz (Worldloppet) wurde dieses nur um Zehntelsekunden als 4. und 6. hauchdünn verpasst. Herausragend auch der 4. Platz von Martin beim König-Ludwig-Lauf in Deutschland (Worldloppet), inmitten von Weltklasseathleten.

Den Höhepunkt bildet alljährlich der berühmte



Martin und Stefan Sutter

berühmte Wasalauf in Schweden, das älteste, das längste und das berühmteste Skilanglaufrennen der Welt. Am Start dieses 90 km langen Spektakels sind jedes Jahr über 15.000 Teilnehmer aus über 30 Nationen. Als bester Österreicher beendete Martin Sutter den Lauf nach 4:14,49 Stunden auf dem tollen 43. Rang. Stefan musste das Rennen leider aufgrund von Magenproblemen aufgeben.

Für das Brüderpaar war es die bisher erfolgreichste Saison in ihrer Karriere und lässt für die Zukunft noch einiges erhoffen.



12-Stunden-Lauf

Raiffeisen-12-Stunden-Lauf der Bezauer Wirtschaftsschulen – eine sportliche Spende!

Kommen Sie doch mit Ihren Freunden, Bekannten und Kollegen am **Mittwoch, den 7. Juli 2010, ab 9:00 bis 21:00 Uhr** zur „Bezauer Meile“ (diese umfasst ca. 1,2 km). Gestartet wird bei jeder Witterung bei den Bezauer Wirtschaftsschulen.

Heuer wird der Raiffeisen-12-Stunden-Lauf von den beiden Schülerinnen Jasmin Muxel und Anita Kleber komplett neu gestaltet, damit mit dem erlaufenen Geld vielen Menschen in Not geholfen werden kann.

Pro Runde spendet jeder Teilnehmer zwei Euro, welche aus eigener Tasche oder von eigens organisierten Sponsoren bezahlt werden. Ein Teil des Erlöses kommt Kindern mit besonderen Bedürfnissen für



Die beiden Organisatorinnen Jasmin Muxel und Anita Kleber

eine Reittherapie auf dem Reiterhof „Le Mas Blanc“ in St. Gilles in der Camargue zu Gute. Ebenso wird mit Hilfe von Ombudsmann Dr. Gottfried Feurstein eine Bregenzerwälder Familie in finanzieller Notlage unterstützt.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Die Schülerinnen und Schüler der Bezauer Wirtschaftsschulen verpflegen Sie gerne. Ab 19:30 Uhr spielt die Band „Kaktus“ auf dem gemütlichen Wochenteiler.

Österreichische Post AG – Info-Mail Entgelt bezahlt

**Raiffeisenbank
Bezau-Mellau-Bizau**



Raiffeisenbank Bezau-Mellau-Bizau, reg. Genossenschaft m.b.H.
Platz 398, 6870 Bezau
Telefon 05514/2345 – Fax 05514/2345-385
E-Mail: bmb@raiba.at